

25.10.46
Nr. 13 ^{Gießen} ^{26. 11. 46} Stefanau, den 13. 10. 46

Mein herzlicher Mäme!

Heute am Sonntag nachmittag möchte ich dir für dein lb. Brieflein Nr. 19 recht herzlich danken. freue mich, lesen zu dürfen, dass du noch wohl auf bist und darf dies auch von mir und Mutti behaupten. Was aber machst du mein Liebling wohl heute? Ich, wäre so gerne bei dir möchte dir soo vieles sagen aber auch von dir wissen! Wann werden wir uns wohl wiedersehen dürfen?

Meinen Brief vom letzten Sonntag hast du doch sicher erhalten gell? Schreib dir was wir für ein Theater erleben und auch, dass ein Transport nach dem Westen gehen sollte. Der Zug ist am Dienstag

von hier abgefahren. Wann und wo
mögen die Leute wohl gelandet sein?
Aus Stephansdorf ist nur Herr Erzpriester
mit seiner Schwester fort gekommen. Mit
ihm auch alle Geistlichen aus der Umgebung.
Hier mehrere 100 Menschen mussten zu-
rück bleiben weil der Zug überfüllt
war. Hier wurden welche zur Inbeil
fest gehalten aber jetzt sind fast
alle wieder frei gekommen und durften
nachhause. Wann der nächste Transport
geht, weiss keiner!

Ich wohne nun mit Mutti seit Mittwoch
auf dem Dom, und muss hier mit
arbeiten. Gerne habe ich unser
Stübchen nicht aufgegeben aber ich
musste raus obwohl die Stube nicht
gebraucht wird! Alle unsere Sachen
durften wir mitnehmen und sollen
erst in die Inspektorwohnung.

Da es dort aber zuviel einregnet,
musste uns der Pol-förtnen eine
Hut abgeben. Wir mussten also
unsere Möbel den Flüchtlingen ab-
geben und dort einziehen.

Die Hute ist etwas grösser wie unsere bis-
her war und ich glaube wir dürfen zufrieden
sein, denn es gibt wohl keine hier, die besser
ist. Etwas gemütlich haben wir uns schon
gemacht. Willange, wissen wir nicht!

Arbeit gibt es natürlich viel. Wir haben
jetzt Kartoffeln und Rüben geerntet
sind aber mit beiden noch nicht
fertig. Es möchte noch ein wenig schön-
~~er~~ter sein, denn wir fehlen feste
Schuhe und warme Sachen!

Heute regnet es den ganzen Tag. Es ist
Erntedankfest und Herrn Erzpriesters Namen-
tag. Leider fehlt uns der Gottesdienst sehr!
Aber wir müssen zufrieden sein und wollen

Es auch, in der Hoffnung, dass der Herrgott
alles einmal zum Guten wendet!
Heute denkt auch du mein lb. Männe sicher
einmal zwei Jahre zurück gelt? Es ist dieser
Erntedanktag zwar keine schöne Erinnerung
aber eine grosse Gnade Gottes war es, dass dich
der lb. Gott gesund erhalten hat! Immer bete ich
für dich, dass Er dich vor aller Gefahr bewahren
möge bis wir uns wiedersehen dürfen. Hoffent-
lich hilfst auch du mich bitten, dass wir
bald erhörung finden! Immer ist ja der
Herrgott bei uns. Er kennt unsere Gedanken
und Wünsche und wird sie uns auch er-
füllen wenn wir daran glauben.
für heute nun mein Liebling nimm
die Allerbesten Wünsche und Grüsse
auch von Mutti und 1000 Küsse von
Grüsse bitte alle Verwandten, deiner Anna.
Ist Tante Hedwig noch zuhause? Und wo ist Bärbel?
Mutti's Geburtstag wilst du wissen! Sie hat zwei
Tage vor Tante Hedwig am 30.6. aufwiedersehn!

Vielen Dank auch für dein liebevolles Knüttelpapier.